

Die Tennisstadtmeisterschaft 2011 ist wieder bei der SG Hatzfeld!

Der neue SGH-Mannschaftsführer Ralf Hüttemann hat zu Beginn der Spiele als Saisonziel die Meisterschaft anvisiert. Dieses Saisonziel war wie sich später herausstellte nicht unberechtigt, da die Mannschaft über großes spielerisches Potenzial verfügt. Leider ist die Mannschaft in den vergangenen Jahren selten in einer schlagkräftigen Aufstellung angetreten. Dies sollte sich im Jahr 2011 ändern, da Ralf Hüttemann mit geschickten Aufstellungen die Mannschaft von Sieg zu Sieg führte. Seine Frau Dr. Sylvia Hüttemann hat mit einer lupenreinen Spielbilanz ebenfalls viel zur Meisterschaft beigetragen. Schön anzusehen war jeweils, wie die männlichen Gegner zumeist mißtrauisch gegen eine Frau angetreten sind. Am Ende hat jeder männliche Gegner sportlich fair die Niederlage anerkannt, denn eins ist klar, die Verlierer werden von ihren eigenen Mannschaftskollegen längere Zeit geflacht und gekitzelt.

Ein weiterer Garant für den Erfolg wa-

ren die diesjährigen Verpflichtungen des Düsseldorfer Ranglistenspielers Andreas Bandowski sowie des aus Velbert stammenden Arnd Kommnick. Die altbekannten SGH-Kräfte vom Stadtwald Hilden Frank Borgmann sowie der aus dem Frankenland stammende Bernhard Kainer halfen nach besten Kräften mit. Wobei nach besten Kräften untertrieben ist, denn auch Bernhard hat eine weiße Weste was die Niederlagen angeht.

Ein besonderer Dank gilt auch den Spielern vom Wuppertaler Tennisclub Thorsten Koch, Torsten Dieckmann und Alexander Hunn sowie dem Gold Weißen Thomas Küper die mit Siegen im Einzel und Doppel beigetragen haben.

Deswegen ist die Meisterschaft doppelt schön, da Sie nicht verbissen erreicht wurde, sondern jeder der wollte konnte auch mitspielen.

